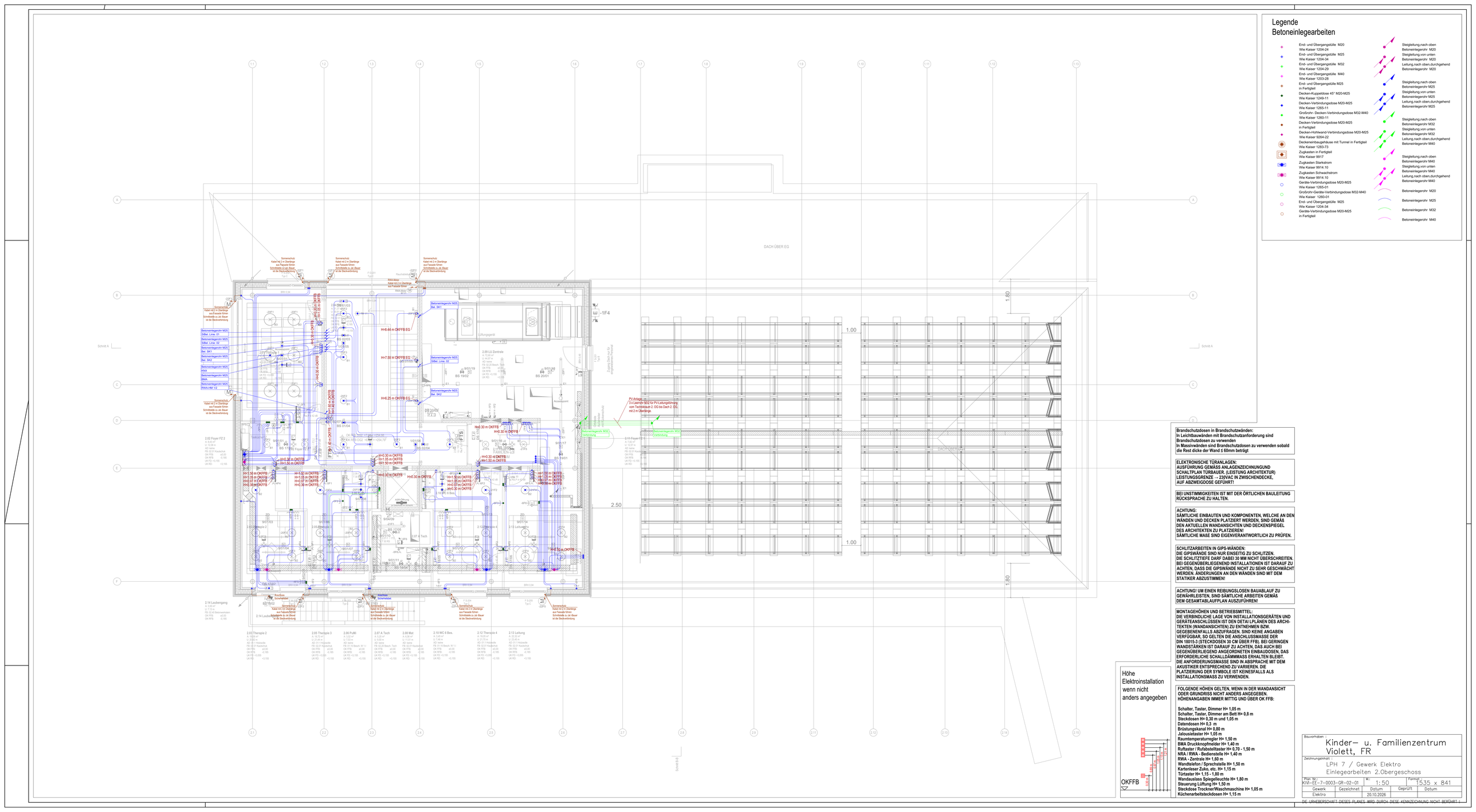

Legende
Betoneinlegearbeiten
End- und Übergangstülle M20 Wie Kaiser 1204-24
End- und Übergangstülle M25 Wie Kaiser 1204-34
End- und Übergangstülle M32 Wie Kaiser 1204-29
End- und Übergangstülle M40 Wie Kaiser 1203-28
End- und Übergangstülle M25 in Fertigteil
Decken-Kuppeldose 45° M20-M25 Wie Kaiser 1249-11
Decken-Verbindungsdose M20-M25 Wie Kaiser 1265-11
Großrohr- Decken-Verbindungsdose M32-M40 Wie Kaiser 1260-11
Decken-Verbindungsdose M20-M25 in Fertigteil
Decken-Hohlwand-Verbindungsdose M20-M25 Wie Kaiser 9264-22
Deckeneinbaugehäuse mit Tunnel in Fertigteil Wie Kaiser 1283-73
Zugkasten in Fertigteil Wie Kaiser 9917
Zugkasten Starkstrom Wie Kaiser 9914.10
Zugkasten Schwachstrom Wie Kaiser 9914.10
Geräte-Verbindungsdose M20-M25 Wie Kaiser 1265-01
Großrohr-Geräte-Verbindungsdose M32-M40 Wie Kaiser 1260-01
End- und Übergangstülle M25 Wie Kaiser 1204-34
Geräte-Verbindungsdose M20-M25 in Fertigteil
Steigleitung,nach oben Betoneinlegerohr M20
Steigleitung,von unten Betoneinlegerohr M20
Leitung,nach oben,durchgehend Betoneinlegerohr M20
Steigleitung,nach oben Betoneinlegerohr M25
Steigleitung,von unten Betoneinlegerohr M25
Leitung,nach oben,durchgehend Betoneinlegerohr M25
Steigleitung,nach oben Betoneinlegerohr M32
Steigleitung,von unten Betoneinlegerohr M32
Leitung,nach oben,durchgehend Betoneinlegerohr M40
Steigleitung,nach oben Betoneinlegerohr M40
Steigleitung,von unten Betoneinlegerohr M40
Leitung,nach oben,durchgehend Betoneinlegerohr M40
Betoneinlegerohr M20
Betoneinlegerohr M25
Betoneinlegerohr M32
Betoneinlegerohr M40
DACH ÜBER EG
Schnitt A
Schnitt B
Sonnenschutz Kabel mit 2 m Überlänge aus Fassade führen Schnittstelle zu Jal.-Bauer ist die Steckverbindung
RWA-Melder Kabel mit 2 m Überlänge aus Fassade führen
Betoneinlegerohr M25 Bel. SK1
Betoneinlegerohr M25 Stillbel. Linie -01
Betoneinlegerohr M25 Stillbel. Linie -02
Betoneinlegerohr M25 Bel. SK1
Betoneinlegerohr M25 Bel. SK2
Betoneinlegerohr M25 KNX
Betoneinlegerohr M25 BMA
Betoneinlegerohr M25 RWA-HM 1/2
Betoneinlegerohr M25 Stillbel. Linie -02
Betoneinlegerohr M25 Bel. SK2
2.02 Foyer FZ 2
2.14 Laubengang
2.03 Therapie 2
2.05 Therapie 3
2.06 Pulki
2.07 A Tech
2.08 Mat.
2.10 WC 6 Bes.
2.12 Therapie 4
2.13 Leitung
PV-Anlage 3 x Leerrohr M32 für PV-Leitung/Ortung vom Technikpunkt 2. OG bis Dach 2. OG, mit 2 m Überlänge
Betoneinlegerohr M32 Verbindung
Betoneinlegerohr M32 Verbindung
Zugang Dach nur für eingewiesenes Personal
Brandschutzdosen in Brandschutzwänden:
In Leichtbauwänden mit Brandschutzanforderung sind Brandschutzdosen zu verwenden
In Massivwänden sind Brandschutzdosen zu verwenden sobald die Rest dicke der Wand ≤ 60mm beträgt
ELEKTRONISCHE TÜRANLAGEN:
AUSFÜHRUNG GEMÄSS ANLAGENZEICHNUNGUND SCHALTPLAN TÜRBAUER. (LEISTUNG ARCHITEKTUR) LEISTUNGSGRENZE → 230VAC IN ZWISCHENDECKE, AUF ABZWEIGDOSE GEFÜHRT!
BEI UNSTIMMIGKEITEN IST MIT DER ÖRTLICHEN BAULEITUNG RÜCKSPRACHE ZU HALTEN.
ACHTUNG:
SÄMTLICHE EINBAUTEN UND KOMPONENTEN, WELCHE AN DEN WÄNDEN UND DECKEN PLATZIERT WERDEN, SIND GEMÄß DEN AKTUELLEN WANDANSICHTEN UND DECKENSPIEGEL DES ARCHITEKTEN ZU PLATZIEREN!
SÄMTLICHE MAßE SIND EIGENVERANTWORTLICH ZU PRÜFEN.
SCHLITZARBEITEN IN GIPS-WÄNDEN:
DIE GIPSWÄNDE SIND NUR EINSEITIG ZU SCHLITZEN. DIE SCHLITZTIEFE DARF DABEI 20 MM NICHT ÜBERSCHREITEN. BEI GEGENÜBERLIEGEND INSTALLATIONEN IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS DIE GIPSWÄNDE NICHT ZU SEHR GESCHWÄCHT WERDEN. ÄNDERUNGEN AN DEN WÄNDEN SIND MIT DEM STATIKER ABZUSTIMMEN!
ACHTUNG! UM EINEN REIBUNGSLOSEN BAUABLAUF ZU GEWÄHRLEISTEN, SIND SÄMTLICHE ARBEITEN GEMÄß DEM GESAMTABLAUFPLAN AUSZUFÜHREN!
MONTAGEHÖHEN UND BETRIEBSMITTEL:
DIE VERBINDLICHE LAGE VON INSTALLATIONSGERÄTEN UND GERÄTEANSCHLÜSSEN IST DEN DETAI LPLANEN DES ARCHITEKTEN (WANDANSICHTEN) ZU ENTNEHMEN BZW. GEGEBENENFALLS ABZUFRAGEN. SIND KEINE ANGABEN VERFÜGBAR, SO GELTEN DIE ANSCHLUSSMASSE DER DIN 18015-3 (STECKDOSEN 30 CM ÜBER FFB), BEI GERINGEN WANDSTÄRKEN IST DARAUF ZU ACHTEN, DAß AUCH BEI GEGENÜBERLIEGEND ANGEORDNETEN EINBAUDOSEN, DAS ERFORDERLICHE SCHALLDÄMMMASS ERHALTEN BLEIBT. DIE ANFORDERUNGSMASSE SIND IN ABSPRACHE MIT DEM AKUSTIKER ENTSPRECHEND ZU VARIIEREN. DIE PLATZIERUNG DER SYMBOLE IST KEINESFALLS ALS INSTALLATIONSMASS ZU VERWENDEN.
FOLGENDE HÖHEN GELTEN, WENN IN DER WANDANSICHT ODER GRUNDRISS NICHT ANDERS ANGEGEBEN. HÖHENANGABEN IMMER MITTIG UND ÜBER OK FFB:
Schalter, Taster, Dimmer H= 1,05 m
Schalter, Taster, Dimmer am Bett H= 0,8 m
Steckdosen H= 0,30 m und 1,05 m
Datendosen H= 0,3 m
Brüstungskanal H= 0,80 m
Jalousietaster H= 1,05 m
Raumtemperaturregler H= 1,50 m
BMA Druckknopfmelder H= 1,40 m
Ruftaster / Rufabstelltaster H= 0,70 - 1,50 m
NRA / RWA - Bedienstelle H= 1,40 m
RWA - Zentrale H= 1,60 m
Wandtelefon / Sprechstelle H= 1,50 m
Kartenleser Zuko, etc. H= 1,15 m
Türtaster H= 1,15 - 1,80 m
Wandauslass Spiegelleuchte H= 1,80 m
Steuerung Lüftung H= 1,50 m
Steckdose Trockner/Waschmaschine H= 1,05 m
Küchenarbeitssteckdosen H= 1,15 m
Höhe Elektroinstallation wenn nicht anders angegeben
OKFFB
105 cm
30 cm
Bauvorhaben :
Kinder– u. Familienzentrum Violett, FR
Zeichnungsinhalt :
LPH 7 / Gewerk Elektro
Einlegearbeiten 2.Obergeschoss
Plan Nr. KVF-EE-7-0003-GR-02-01
M.: 1:50
Format 1535 x 841
Gewerk Elektro
Gezeichnet
Datum 20.10.2026
Geprüft
Datum
DIE URHEBERSCHAFT DIESES PLANES WIRD DURCH DIESE KENNZEICHNUNG NICHT BERÜHRT !